



Hauptstr. 48
97294 Unterpleichfeld

Tel.: +49 9367 - 9880620

heidrun.spellerberg@lagotto-wasserhunde.de

**Vorstandsbeschluss vom 9. Mai 2023, bestätigt durch die
Mitgliederversammlung am 9. Juli 2023 Gültigkeit ab 1. Juli 2023
Mit Änderungen von der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 9. Februar 2024**

**Durchführungsbestimmungen Zuchtprogramm CDDY (Chondrodystrophie)/ CDPA
(Chondrodysplasie)**

Der Nachweis über einen Gentest auf CDDY/ CDPA muß ab 1.7.2023 vor jedem Deckakt vorgelegt werden. Dieser kann z.B. bei der Firma Laboklin gemacht werden. Ausgenommen hiervon sind Hunde, die einen Nachweis erbringen, dass beide Elterntiere CDDY N/N und CDPA N/N, also frei getestet sind.

Deckakt mit inländischem Rüden

Hündinnen, die CDDY N/N und CDPA N/N getestet sind, bzw. Hündinnen deren Elterntiere einen Nachweis mit dem Ergebnis CDDY N/N und CDPA N/N erbracht haben, können mit Deckrüden die CDDY N/N und CDPA N/N oder N/CDDY und CDPA N/CDPA verpaart werden.

Hündinnen, die N/CDDY und/ oder N/CDPA, also Anlageträger sind, getestet sind, können mit Deckrüden die CDDY N/N bzw. CDPA N/N, also frei sind, verpaart werden.

Deckakt mit ausländischen Rüden

Hündinnen die CDDY N/N und CDPA N/N, also frei getestet sind, können ausländische Deckrüden ohne Testergebnis auf CDDY/ CDPA nehmen.

Hündinnen, die selber Anlageträger N/CDDY und/ oder N/CDPA sind, müssen vor dem geplanten Deckakt ein Testergebnis des Rüden mit dem Befund CDDY N/N respektive CDPA N/N erbringen.

Wird ein Hund **homozygot** Genotyp CDDY/CDDY und/ oder CDPA/CDPA ausgewertet, so ruht die Zuchtzulassung zunächst bis zum Ende des Zuchtprogramms.

Dieses Zuchtprogramm hat eine Gültigkeit von 2 Jahren, bis zum **30.06.2025**.

Sollten zwischenzeitlich wissenschaftliche Erkenntnisse vorliegen, die zu einer Neuausrichtung führen, werden wir Euch rechtzeitig informieren.

Erklärung

In den letzten Tagen wurde in Züchterkreisen das Thema CDDY/ CDPA viel diskutiert. Aus den Gesprächen konnten wir heraushören, dass die Züchter eine Sicherheit in der Herangehensweise der Vereine haben möchten.

Wir haben uns für ein Zuchtprogramm, zunächst beschränkt auf 2 Jahre, entschieden. Ziel ist es Daten zu sammeln, aber auch homozygote Tiere/ Nachkommen zu vermeiden.

Parallel dazu haben wir Kontakt zur TiHo Hannover aufgenommen. Prof. Distel wird sich der Thematik annehmen. In unserem Verein haben wir hierzu ein Gremium eingesetzt, das die Abwicklung und die Betreuung des Zuchtprogramms, aber insbesondere die Forschung und Zusammenarbeit mit der TiHo Hannover übernimmt. Zu diesem Gremium gehören Meike Kruse, Cathrin Justinski sowie Dr. Gabriel Greif